

W-Seminar

**Mode trifft Kunst –
Die wechselseitige Beziehung von Mode und Kunst**

Leitfach **Kunst**
Lehrkraft **Daniela Dewes**

In diesem Seminar soll untersucht werden, inwieweit Mode zur bildenden Kunst gehört und wie Mode von der Kunst und Kunst von der Mode beeinflusst wird.

Mode wird schon immer in Museen ausgestellt, da sie ein Zeitdokument ist. An ihr lassen sich Lebensweisen und Traditionen ablesen, es lassen sich aber auch gesellschaftliche Veränderungen und Aufbrüche beobachten. Wie seit einigen Jahren zu beobachten ist, arbeiten seit dem 20. Jahrhundert beide Bereiche zusammen daran, eine noch tiefere kreative Verbindung einzugehen und Mode kann als eine Kunstform betrachtet werden. Museen zeigen große Ausstellungen berühmter Designer und deren Kreationen mit Showcharakter und großem Publikumserfolg.

Andy Warhols Auftreten in den 1960ern signalisierte beispielsweise eine neue Art von Kulturikonen, die das Interesse der Modeszene an der Kunstwelt wieder neu entfachten. MalerInnen, IllustratorInnen und FotografInnen sind zu wichtigen Mitwirkenden in der Modebranche geworden, deren Input den künstlerischen Wert einer Kollektion sofort steigert kann. Kunst hat die Mode schon immer beeinflusst, aber wenn die Zusammenarbeit in einer direkten Kooperation mit bekannten Designern resultiert, entstehen wirklich außergewöhnliche und originelle Arbeiten. Eine solche Zusammenarbeit (etwa auch mit Künstlern der Musikbranche) hat mittlerweile viele Kultobjekte hervorgebracht und bietet aufregende neue Gelegenheiten für beide Welten: Es werden eigenständige Kunstwerke geschaffen, aber auch unterhaltsame, anspruchsvolle Designs, die es den Kreativdirektoren ermöglichen, über die Grenzen der Modewelt hinaus zu entwerfen.